

A family of four (father, mother, and two children) are walking along a beach, holding hands. The father is on the left, wearing a grey sweater and a striped scarf. The mother is on the right, wearing a dark puffer jacket and a purple scarf. The two children are in the middle, wearing winter coats. They are walking on the wet sand near the water's edge, with waves breaking in the background. The sky is overcast.

Heimatschutzprogramm für Friesland



Infrastruktur

Krankenhäuser, Straßen und Wohnraum

Die Krankenhausinfrastruktur in unserer Region wollen wir erhalten. Es darf keine Streichungen oder Schließungen geben.

Immer wieder erleben wir, dass Straßen oder Gebäude gesperrt werden, ohne dass gebaut wird (z.B. Bürgerhaus Schortens, Hauptstraße Esens). Wir werden das beenden und Gebäude und Straßen nur dann sperren, wenn gebaut wird.

Neue Infrastrukturprojekte wie Schwimmbäder, Krankenhäuser oder andere werden wir in eigene Herstellungs-Gesellschaften auslagern, damit bei ungeplanten Kostensteigerungen die bestehende Infrastruktur nicht beeinträchtigt wird.

Wir sorgen für eine zuverlässige Abfallentsorgung.

Schnee und Eis im Winter dürfen nicht zur Lebensgefahr für die Menschen werden. Wir werden durch Verträge mit Bauern, Land-

maschinenverleihern und Gartenbaubetrieben für einen wirksamen Winterdienst sorgen.

Bei der Ausschreibung von Wohngebieten werden wir dafür sorgen, dass diese nicht in Senken oder anderen natürlichen Überschwemmungsgebieten entstehen. Dort, wo das in der Vergangenheit geschehen ist, werden wir uns dafür stark machen, dass die Probleme zur Zufriedenheit der Anwohner gelöst werden.

Den Breitbandausbau und die Mobilfunkabdeckung werden wir versuchen, unbürokratisch flächendeckend auszubauen.

Die OBS in Bockhorn werden wir ausbauen, damit künftig die Schüler aus Zetel diese auch besuchen können.

Straßenausbaubeiträge lehnen wir ab!

Naturschutz

Geht nur mit der AfD.



Die AfD steht für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft und damit der natürlichen Lebensgrundlagen. Sie sind die Grundlage für Tourismus und Landwirtschaft, zwei wichtige Wirtschaftsbereiche unserer Heimat.

Bestehende Naturschutzgebiete sind zu erhalten, dazu gehören auch Wasserschutzgebiete. Die Erweiterung des Sandabbaus in Zetel lehnen wir ab.

Die zu hohe Besatzdichte des Wolfes in Niedersachsen ist für die Kulturlandschaft ostfriesische Halbinsel mit ihren Deichschäferereien und der traditionellen Weidetierhaltung schädlich.

Wir machen uns stark für eine wolfsfreie ostfriesische Halbinsel und werden Abschussgenehmigungen erteilen, wo immer dies möglich ist.

Außerdem werden wir die Bejagung der Wildgänse nach Bedarf ausweiten. Die Jagdzeiten der jagdbaren Gänsearten werden wir erweitern. Die Bejagung (sofern erlaubt) von Graugänsen sollte auch mit Vergrämung der Wildgänse von Acker- und Grünlandflächen ergänzt werden.

Mehr über uns erfahren!





Energie

Für statt gegen die Menschen.

Studien haben einen statistischen Zusammenhang zwischen langfristiger Belastung durch erhöhte Magnetfelder (ab etwa 0,3–0,4 Mikrottesla) und einem leicht erhöhten Risiko für Leukämie bei Kindern gefunden.

Bockhorn, Landkreis Friesland

Windkraftanlagen belasten die Umwelt und die Gesundheit der Menschen mit Schlagschatten, Schall, Infraschall sowie Mikroplastikaustragung über viele Kilometer Umkreis.

Mit großer Sorge sehen wir, dass nicht nur immer mehr Windkraftanlagen in unserer Heimat gebaut werden, sondern auch Solarparks inzwischen im großen Stil in der Natur. Windanlagen und Solarparks sind Industrieanlagen, die zu immensen Stromkosten für die Menschen führen, da sie die Stromproduktion nicht an die Nachfrage anpassen können.

Den Neubau oder die Erweiterung von Windkraftanlagen und Solarparks lehnen wir ab.

Wir lehnen den Ausbau bestehender Stromleitungen oder neue Stromleitungen durch unsere Region ab. Bei bestehenden Strom-

leitungen und Anlagen zur Energiegewinnung, die näher als 400 Meter an Wohnbebauung liegen, werden wir uns dafür stark machen, dass dieser Abstand künftig eingehalten wird. Das gilt insbesondere für das Wohngebiet am Urwald in Bockhorn, bei dem wir dafür sorgen wollen, dass die Stromleitung weg vom Wohngebiet entlang des Urwalds verlegt wird. Für Zetel und Bockhorn werden wir weitere Strom-, Gas- oder Wasserstoffleitungen verhindern.

Das bestehende Gasnetz wollen wir erhalten; eine Umwandlung in ein Wasserstoffnetz lehnen wir ab.

LNG-Terminal Wilhelmshaven

Täglich kommen bis zu 100 Kilogramm Chlor zum Einsatz, während 480 Millionen Liter Meerwasser um sieben Grad abgekühlt werden.

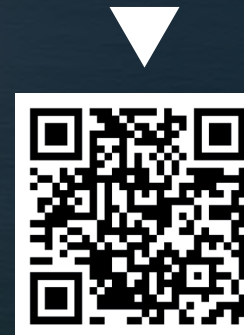
Stoppen wir diesen gefährlichen Angriff auf unser Wattenmeer und unsere Heimat!

Die LNG-Terminals vor der Küste sehen wir ebenfalls kritisch und werden mit genauen Umweltprüfungen an der Küste dafür sorgen, dass die Schäden für die Umwelt dokumentiert werden und Druck entsteht, auf sauberere Formen der Energiegewinnung umzusteigen. Die Chloreinleitung muss ebenso wie die Lichtverschmutzung umgehend beendet werden.

Das Gebäudeenergiegesetz, besser bekannt als Heizgesetz oder Heizungsgesetz, bedroht das Eigentum der Menschen in Friesland. Sobald die Kommunen eine Wärmeplanung vorgelegt haben, dürfen nur noch Heizungen eingebaut werden, die zu mindestens 65% mit erneuerbaren Energien laufen. Laut Gesetz müssen Kommunen bis 2028 solch eine Wärmeplanung vorlegen.

Eine Wärmeplanung lehnen wir ab, um das Eigentum der Bürger zu schützen und weitere Preissteigerungen bei Immobilien und Mieten zu verhindern. Für uns ist keine Heizung illegal und wir arbeiten daran, dass ein energiepolitisches Umschwenken auf Bundesebene schneller kommt als eine Wärmeplanung in friesischen Kommunen.

Mehr über uns erfahren!





Finanzen, Steuern und Abgaben

Viele kommunale Gelder werden für ideologische Projekte wie Klimaschutz-beauftragte verschwendet. Diese Verschwendung werden wir beenden.

Haushaltspläne müssen transparent und nachvollziehbar für alle Bürger sein. Die AfD strebt einen ausgeglichenen Haushalt und eine Senkung der Steuer- und Abgabenlast, insbesondere der Grundsteuern, für die Bürger an.

Das Geld werden wir stattdessen vorrangig für Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, Straßen, Sportstätten und Gesundheitsversorgung einsetzen.

Kinder- und Jugendsport werden wir stärker finanziell fördern. Den Wettbewerbsgeist gerade bei Kindern und Jugendlichen in Sportwettbewerben und schulischer Leistung wollen wir wecken und fördern, zum Beispiel durch Turniere und Sportveranstaltungen auf Ebene des Landkreises.

Ehrenamt und Vereinsleben sind wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wir werden diese erhalten und fördern. Beides ist auch für den Zusammenhalt der Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten für eine erfolgreiche Integration förderlich.

Den Tourismusbeitrag werden wir abschaffen. Tourismus ist eine der wichtigsten Wirtschaftsgrundlagen unserer Region und sollte nicht mit einer finanziellen Belastung für Bürger und Unternehmen aus unserer Region verbunden sein.

Die Nutzung der Strände sowie der Parkplätze an den Stränden sollte für Einheimische kostenlos sein.

In Sande werden wir den Gewerbesteuer-skandal aufklären, transparent machen und Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen. Im Wangerland werden wir den Skandal um das Thalasso Spa aufklären, transparent machen und Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen.



Asyl und Bürgergeldempfänger

Direkte und indirekte Kosten und Leistungen für Bürgergeldempfänger und Asylbewerber machen wir transparent und nachvollziehbar für die Bürger.

Die Übererfüllung von Asylbewerberquoten lehnen wir ab!

Sowohl deutsche als auch ausländische Grund-sicherungs-/Bürgergeldempfänger werden wir zu gemeinnütziger Arbeit verpflichten. Wer von der Gemeinschaft profitiert, sollte auch solidarisch seinen Anteil leisten.

Bei ausreisepflichtigen Asylbewerbern sorgen wir dafür, dass die Ausländerbehörde des Landkreises unverzüglich Ersuchen für Abschiebungen oder Rücküberstellungen stellt, um geltendes Recht auch an dieser Stelle durchzusetzen und zugleich günstigen Wohnraum für die Bevölkerung freizusetzen.

Die Unterbringung von Asylbewerbern in Massenunterkünften lehnen wir grundsätzlich ab, da sie eine unzumutbare Belastung für die Anwohner darstellen. Vor wiederholt kriminellen Asylbewerbern werden wir die Öffentlichkeit warnen.

Mehr über uns erfahren!





Mitglied werden!

Werden Sie Lokalheld!

Die AfD ist die am schnellsten wachsende demokratische Kraft in Deutschland. Werden auch Sie Teil der Erfolgsgeschichte!

Sie müssen kein Politiker werden wollen, um mitzumachen. Stellen Sie sich die AfD als eine Art Nachbarschaftsverein vor. Wir alle setzen uns dafür ein, dass unsere Nachbarschaft schöner und sauberer wird.

Wir treffen uns regelmäßig und besprechen, was gemacht werden könnte, um unsere Stadt, unsere Gemeinden, unseren Landkreis und auch unser Land besser zu machen. Die AfD ist mittlerweile überall und auf allen Ebenen verankert, so dass gute Ideen sofort an die richtige Stelle weiter gegeben werden.

Wenn Sie sich aber parlamentarisch beteiligen wollen, dann haben wir auch etwas für Sie.

Bei der Kommunalwahl werden wir voraussichtlich so viele Stimmen bekommen wie

bei keiner vorherigen kommunalen Wahl. Wir werden daher so viele Themen einbringen können wie noch nie. Dazu braucht es viele aktive Mitglieder, die helfen, Probleme unserer Heimat zu erkennen und Lösungen aufzuzeigen.

In der AfD erwartet Sie ein repräsentativer Schnitt der Bevölkerung in Friesland, möglicherweise werden Sie Ihre eigenen Nachbarn dort antreffen.

Melden Sie sich zu unseren kostenfreien Veranstaltungen und Bürgerdialogen an, lernen Sie uns kennen, stellen Sie Ihre Fragen und lassen Sie uns zusammen für ein besseres Friesland und Deutschland kämpfen!



Ihre AfD vor Ort!

Kommen Sie vorbei!

AfD-Kreisverband Friesland-Wittmund
Brückstraße 34
26409 Wittmund

Tel. 0152 17 04 06 76
kv-fri-wtm@afd-niedersachsen.de

fb.com/afdteamfrieslandwittmund

